

Hirschstetten - AS KOMA ELEKTRA 1:2 (1:0)

AS KOMA ELEKTRA dreht Match gegen Hirschstetten

AS Koma gerät im Spiel gegen SV Hirschstetten in Rückstand, kann die Partie aber mit zwei Toren nach dem Seitenwechsel noch drehen und schließlich als 2:1-Sieger vom Platz gehen.

Koma spielt, aber Hirschstetten trifft Zwei Spiele der 18. Runde standen bereits am Freitagabend am Programm, eines davon war die Partie zwischen [SV Hirschstetten](#) und [AS Koma Elektra](#). Die Leopoldstädter gingen als Favorit in das Spiel, wollte man doch mit einem vollen Erfolg zumindest bis zum Samstag zum Tabellenführer aufschließen. Die Hausherren versprachen Koma Elektra aber einen heißen Tanz, und der wurde es dann auch. Die Gäste hatten mehr vom Spiel und deutlich mehr Ballbesitz, bissen sich aber an der Abwehr der Gastgeber ein ums andere Mal die Zähne aus. Viel wurde über die Seiten versucht, der letzte Pass wollte der Haretter-Truppe aber nicht gelingen. Das Resultat war eine ziemliche Chancenarmut, lediglich einmal kam Koma in Durchgang Eins einem Torerfolg wirklich nahe. Nach einem Steilpass auf [Simon Köberl](#) tauchte dieser vor Keeper [Thomas Schlosser](#) auf, legte den Ball aber noch einmal auf [Daniel Pirker](#) ab, dessen Schuss von einem zurückgeeilten Hirschstetten-Verteidiger geblockt wurde. Die Hausherren zeigten viel Einsatz und versuchten aus einer tief stehenden Abwehr mit Konterattacken zum Erfolg zu kommen. Das funktionierte auch, nach einem Ballgewinn spielte man in Minute 37 einen schnellen Angriff, der den Ball zu [Christoph Latschenberger](#) brachte. Dessen Schuss konnte der nach seiner Sperre in den Kasten zurückgekehrte Koma-Schlussmann [Amir Turbic](#) nicht bändigen, so ging es mit einer Führung für Hirschstetten in die Pause.

Koma kann das Match drehen

Nach dem Seitenwechsel änderte sich am Spiel selber nicht viel, Koma Elektra hatte mehr Spielanteile, konnte diese aber vorerst nicht in gefährliche Torszenen umwandeln. Coach Haretter reagierte bis zur 60.Spielminute mit drei Spielerwechseln auf diese Situation, nur wenige Minuten später hatten die Gäste dann doch einmal Erfolg im Abschluss und der Trainer hatte ein goldenes Händchen bewiesen. Der eingewechselte [Manuel Prosa](#) spielte den Ball von halblinks scharf vor das Tor, der ebenfalls frisch ins Spiel gekommene [Safet Bajrami](#) war den Schritt schneller als die Verteidigung und drückte den Ball aus wenigem Metern über die Linie (69. Min). Damit aber nicht genug, sorgte Kapitän [Simon Köberl](#) nur wenige Minuten für einen zweiten Treffer für eine Wende in der Partie. Schon dazwischen hatten die Gäste gedrückt, Hirschstetten jedoch den ein oder anderen Konter fahren können. Auch nach dem 2:1 für Koma Elektra gaben sich die Mannen von Coach Kaipl-Pammer nicht auf, sondern versuchten mit langen Bällen noch einen gefährlichen Nadelstich zu setzen. Gegen Ende merkte man aber auch die körperliche Überlegenheit der Leopoldstädter, die den knappen Vorsprung schließlich über die Zeit brachten und damit wichtige drei Punkte einfahren konnten. **Fazit:** Hirschstetten konnten wieder einmal einen "Großen" ordentlich ärgern, doch am Ende stand man wie schon öfters ohne zählbares Ergebnis da. Koma Elektra hatte über 90 Minuten gesehen mehr von der Partie, konnte sich aber erst Mitte der zweiten Halbzeit auch mit Toren belohnen. Am Ende wird es Spieler und Trainer egal sein, was zählt ist der Sieg und die damit verbundenen Punkte für die Tabelle.